Zeitschrift: Orion: Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

**Band:** - (1954)

Heft: 44

**Rubrik:** Totale Sonnenfinsternis in Schweden

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Totale Sonnenfinsternis in Schweden

Leider hatten die Teilnehmer an der Schwedenreise der SAG kein besonderes Glück bei der Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis. In Oskarshamn, dem Beobachtungsort, war am Finsternistag der Himmel mit einer Wolkenschicht überzogen, die wohl die Sonne zeitweise durchscheinen liess, während der Totalität jedoch die Beobachtung verunmöglichte. Die Finsternis wurde aber trotzdem allen Anwesenden zu einem eindrücklichen und unvergesslichen Erlebnis.

Der vorgesehene Finsternisfilm konnte also nicht in der beabsichtigten Weise ausgeführt werden, hingegen sind von einigen Mitgliedern während dieser einzigartigen Erscheinung Filmaufnahmen gemacht worden, welche die Stimmung wiederzugeben versuchen.

Während des Aufenthaltes in Oskarshamn durften wir die Hilfe und Gastfreundschaft einiger schwedischer Freunde in Anspruch nehmen, die uns alles zur Verfügung stellten, was wir brauchten, vom Gartenplatz für die Instrumente bis zur Stromversorgung durch das Elektrizitätswerk. Wir möchten ihnen allen für ihr Entgegenkommen und ihre Freundlichkeit herzlich danken, wie auch den Mitgliedern der andern anwesenden Expeditionen, vor allem Dr. Hagen vom Naval Research Laboratory in Washington, der uns seinen wundervollen Film von der letzten Finsternis in Khartoum vorführte.

Die anschliessende Reise nach Stockholm und die Rückfahrt durch den Götakanal hat allen Teilnehmern so gefallen, dass bereits der Wunsch geäussert wurde, an die Finsternis von 1959 eine ähnliche Reise nach den Kanarischen Inseln zu organisieren.

Nicht nur die SAG, sondern auch Dutzende wissenschaftlicher Expeditionen auf dem schwedischen Festland und der Insel Oeland konnten ihr Programm nicht durchführen. Vom Wetter mehr begünstigt waren nur einige kleine Gebiete im Norden von Oeland, an der Südspitze von Gotland und die Westküste Schwedens im Skagerrak, wo sich ein Teil der Expedition der Eidgenössischen Sternwarte Zürich befand.

F. Egger

In Persnäs, auf der Insel Oeland, konnte neben vielen Stadien der partiellen Phase der Beginn der Totalität durch Wolkenschleier gut beobachtet werden. Mittels Feldstecher liess sich das sogenannte «Perlschnur-Phänomen» (Lichtknoten beim Gleiten des gebirgigen Mondrandes über den glatten Sonnenrand) sehr schön sehen — leider aber nicht die Korona. Einige wenige wissenschaftliche Expeditionen konnten, je nach Art ihres Programmes, einen teilweisen Erfolg verzeichnen.

In der nächsten Nummer wird ein ausführlicher Bericht über Reise und Finsternis erscheinen.

R. A. Naef